



H 9700 Szombathely Vépi Str. 8.
+36-20-500-7559
+36-94-505-000

Mail: info@domofire.hu
Web: www.domofireshop.com

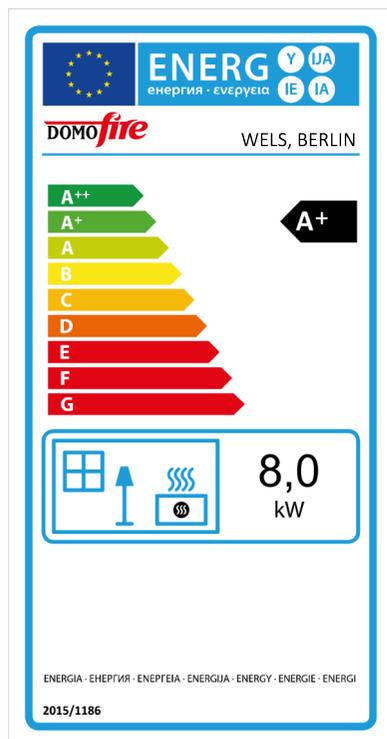
BENUTZERHANDBUCH

von Domofire Kaminöfen

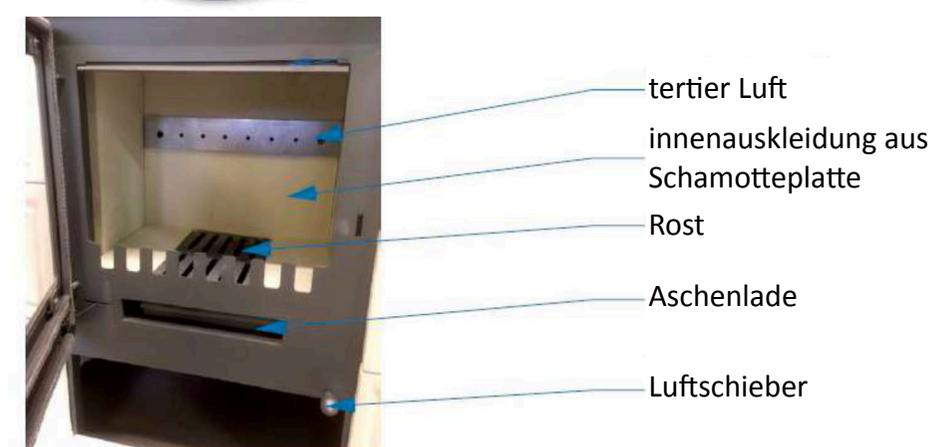
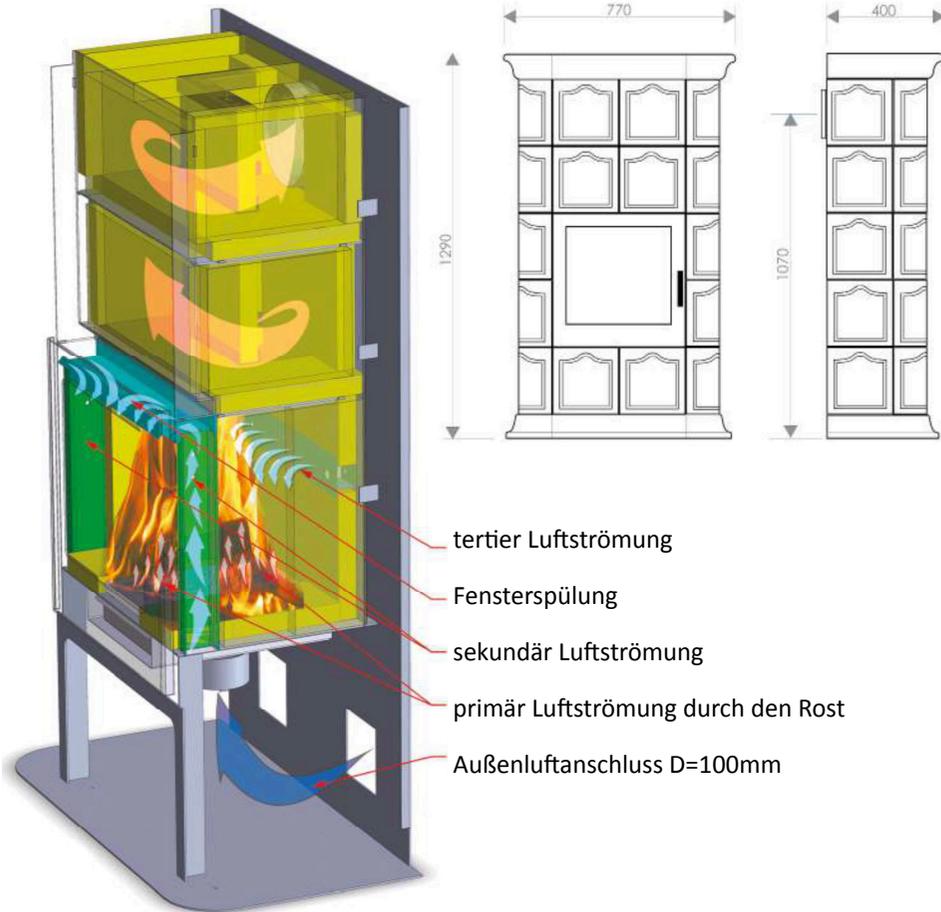
ALTENBURG | BERLIN | BREGENZ | CORTINA
LUGANO | MERAN | VERONA | WELS



TECHNISCHE DATEN	ALTENBURG, BERLIN, BREGENZ, CORTINA, LUGANO, MERAN, VERONA, WELS
BRENNSTOFF	HOLZ, HOLZBRIKETT
BREITE (CM)	77
TIEFE (CM)	41
HÖHE (CM)	127
GEWICHT (KG)	215
LEISTUNG (KW)	8
WIRKUNGSGRAD (%)	80
RAUMHEIZVERMÖGEN (M ³)	160
HOLZVERBRAUCH (KG/H)	1-2
FÖRDERDRUCK (PA)	12
ABGASSTUTZEN (MM)	150
POSITION VOM ABGASSTUTZEN	HINTENSEITE
MATERIAL VOM FEUERRAUM	STAHLBLECH
GÜLTIGER STANDARD	EN13240



TECHNISCHE DATEN



Garantieschein

INFORMATIONEN ZU GEWÄHRLEISTUNGSRECHTEN:

Für den DOMOFIRE Hezkamin gilt eine Garantie von 3 Jahren ab Kaufdatum, wenn das Problem beweisbar während der Herstellung aufgetreten ist. Die Garantie bezieht sich ausschließlich auf Metall oder Keramikteile, z. B. Risse, Glasurfehler. Die Garantie deckt auch Schäden vom Türglas nicht ab, wenn der Fehler sich durch mechanische Einwirkungen entstanden ist. Die Garantie gilt auch nicht für Mängel, die während der Nutzung von der Verschleißteilen -Brandschutzplatten, Flammendeflektore, Dichtungen, Rost, lackierte und verputzte Flächen- entstehen, sowie für Haarrisse, die in der Glasur haben. Wenn Sie eines der oben aufgeführten Zubehöre benötigen, können Sie diese bei uns unter den unten aufgeführten Kontaktdaten nachbestellen.

Ausschluss der Gewährleistung:

1. Der DOMOFIRE Kaminofen wurde nicht fachgerecht installiert, die Leistung wurde falsch ausgewählt oder die Anweisungen in der Bedienungsanleitung wurden nicht befolgt.
2. Unvollständig ausgefüllte Garantieerklärung und in Ermangelung der Rechnung.

Unsere Kontaktdaten: tel.: + 36 94/505-000, email: info@domofire.at, domofireshop.at

Name und Adresse des Herstellers:	Domofire Kft. 9700 Szombathely, Vépi Str. 8.
Produktname:	
Beginn der Garantiezeit:	
Zeitpunkt des Kaufs / der Inbetriebnahme:	
Kaufpreis:	
Rechnungsnummer:	
Name und Adresse des Händlers:	
Händlerstempel und Unterschrift:	

Bei der Wartung auszufüllen!

Bei der Wartung auszufüllen!

Datum der Anmeldung vom Garantieanspruch:		Datum der Anmeldung vom Garantieanspruch:	
Fehlerursache:		Fehlerursache:	
Datum der Reparatur:		Datum der Reparatur:	

Bei der Wartung auszufüllen!

Bei der Wartung auszufüllen!

Datum der Anmeldung vom Garantieanspruch:		Datum der Anmeldung vom Garantieanspruch:	
Fehlerursache:		Fehlerursache:	
Datum der Reparatur:		Datum der Reparatur:	

Bei Umtausch auszufüllen!

Datum des Produktaustauschs:	

Reinigen die Metallkonstruktion:

Der hitzebeständige Lack der Metallstruktur des Kamins ist nicht rostfrei, daher kann Feuchtigkeit nicht mit ihm in Berührung kommen, besonders der untere Teil muss sauber gehalten werden, z. B. beim Wischen, die Reinigung sollte nur mit einem trockenen Tuch erfolgen!

Bitte beachten Sie, dass die Türangel mit einer Sicherheitsfeder ausgestattet ist.

Bei unachtsamer Benutzung kann es durch den Aufprall der Tür zu Glasbruch kommen!

Anforderungen an Produktinformationen Einzelraumheizgeräte, die mit Holz beheizt sind

Modell-ID: **BERLIN, CORTINA, LUGANO, VERONA, WELS**

Indirekte Heizmöglichkeit: keine

Direkte Heizleistung: **8 kW**

Indirekte Heizleistung: - kW

Brennstoff	Optimaler Brennstoff	η_s [%]:	Emissionen bei Raumheizung auf Nennwärmeleistung (*)			
			PM	OGC	CO	NO _x
			[x] mg/Nm ³ (13 % O ₂)			
Brennholz mit einem maximalen Feuchtigkeitsgehalt von 25 %	ja	80	38	76	1163	126

Merkmale des Produkts, die ausschließlich mit dem optimalen Brennstoff betrieben sind

Merkmal	Symbol	Wert	Maßenheit
---------	--------	------	-----------

Leistung

Nennwärmeleistung	P_{nom}	8	kW
Mindestwärmeleistung (indikativ)	P_{min}	4,2	kW

Wirkungsgrad -ursprünglicher Brennwert

Der Wirkungsgrad für die Nennwärmeleistung	$\eta_{th,nom}$	80,6	%
Der Wirkungsgrad für die Mindestwärmeleistung (indikativ)	$\eta_{th,min}$	80,7	%

Art der Leistung- und Innentemperaturregelung

Zwei oder mehr manuell gesteuerte Positionen ohne Innentemperaturregelung	ja		
---	----	--	--

Kontaktفاصيل: Domofire Kft 9700 Szombathely Vépi Str. 8

(*) PM: Staub, OGC: gasförmige organische Verbindungen, CO: Kohlenmonoxid, NO_x: Stickoxide

BEDIENUNGSANLEITUNG

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lesen Sie unsere Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie den Kamin in Betrieb nehmen! Bei unsachgemäßer Verwendung kann es zu Personen- und Sachschäden kommen! Es ist verboten, die Bedienung und Überwachung des Gerätes einer Person anzuvertrauen, die mit der Bedienung des Gerätes nicht vertraut ist! **Achtung! Die Tür des Gerätes und seine Bedienelemente - Zugluftregler, Griff-, das Türglas und die Fliesenabdeckung werden während des Gebrauchs heiß, daher wird die Verwendung von Schutzausrüstung, z. B. hitzebeständige Handschuhe, empfohlen!**

Das Gerät entspricht der Norm EN 13240 und den aktuell gültigen EU-Normen.

Es ist möglich, das Gerät an einen Rauchfang anzuschließen, der bereits von einem anderen Gerät genutzt wird. Wenn beide an denselben Kamin angeschlossene Geräte, z. B. Ofen, Kamin, Tischherd, mit Festbrennstoffen funktionieren und über einen geschlossenen Feuerraum verfügen.

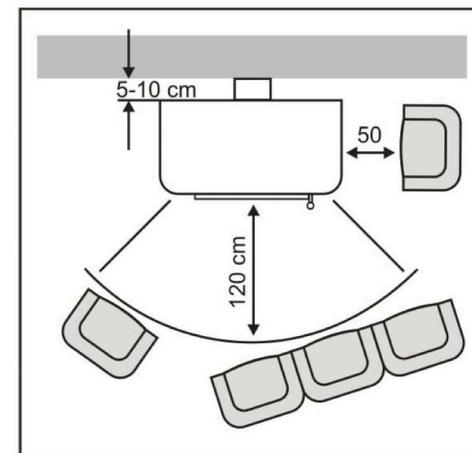
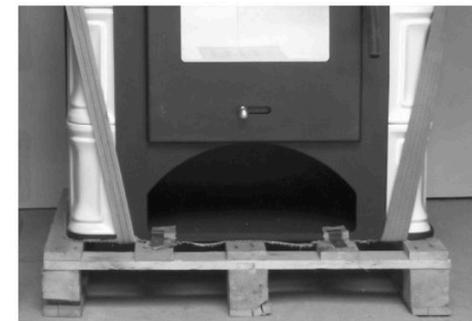
Die Entsorgung der Verbrennungsprodukte muss die Regeln und die Vorschriften folgen!

Vor dem Ofenanschluss soll der Besitzer den zuständige Rauchfangkehrer informieren, der überprüft den Kamin, kontrolliert die Einhaltung der Brandschutzvorschriften und die Verbrennungsluftzufuhr bzw. der den Ofenbetrieb zulassen.

Das Zuluftrohr unten des Feuerraums kann im Bodenbereich mit einem flexiblen Rohr, DM 100 an die Außenseite der Wohnfläche – Wand oder Boden-, angeschlossen werden. Wenn es unmöglich ist, wird die Luft aus Wohnbereich gesaugt. Wenn Sie während des Betriebs bemerken, dass die Verbrennungsintensität trotz ausreichender Brennstoffmenge und ordnungsgemäßen Betrieb abnimmt, hat sich wahrscheinlich im Raum ein Vakuum gebildet, das zu einem unzureichenden Rauchfangzug führt. In diesem Fall ist es notwendig, die für die Verbrennung benötigte Luft nachzufüllen - für die einwandfreie Verbrennung von 1 kg Holz werden ca. 3,5 m³ Luft benötigt. Wenn die Türen und Fenster mit perfekter Luftisolierung haben, wird der Luftnachschub zu wenig, so das häufigere Lüften oder Einbau eines Luftgitters erforderlich sein kann.

Das Gerät darf nur durch Anheben an der Eisenkonstruktion bewegt und verstellt werden. Es empfiehlt sich die Verwendung eines Gurtes! Es ist verboten, den Fliesenbelag seitlich schieben oder zu drücken! Für Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung!

Auf beiden Seiten sind die Flisenelemente des Belags auf einem Stahlrahmen aufgereiht und passen durch eine Nut-Feder-Verbindung zusammen, es gibt kein Bindematerial dazwischen. Dadurch kann die Bewegung der Fliesen aufeinander im Bereich von wenigen mm als normal angesehen werden, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß auf beiden Seiten. Es ist nicht erlaubt, auf die 4 Stücke Türrahmenbehältern an dem Glas zu befestigen!



INBETRIEBNAHME

Kaminanschluss:

Der Anschluss des Kaminofens mit den entsprechenden Rauchrohren und Anschlusselementen (Schamotterohr oder Stutzen) muss fachgerecht und unter Beachtung der Hinweise in der Bedienungsanleitung sowie der geltenden brandschutztechnischen und strömungstechnischen Regeln erfolgen. Der erforderliche Mindestschornsteindurchmesser beträgt bei einem bereits in Betrieb befindlichen Schornstein 14 cm, bei einem neuen Schornstein 15 cm, bei einer nutzbaren Schornsteinlänge von mindestens 4 m.

Wenn beim Betrieb des Kamins Rauch oder eine unzureichende Wärmeabgabe auftritt, kann dies an der Verwendung eines ungeeigneten Schornsteins oder einer unregelmäßigen Rauchrohrverbindung, verstopften Rauchrohren, der Verwendung von Brennholz mit einem höheren Feuchtigkeitsgehalt als erforderlich oder einer falschen Leistungswahl liegen. Für Störungen, die durch einen unsachgemäßen Rauchfang verursacht werden z. B. das Gerät raucht oder die Verbrennung nicht perfekt ist, übernimmt der Hersteller keine Haftung, die Garantie deckt solche Mängel nicht ab.

Während der Übergangszeit, z. B. Herbst, Frühling, kann der Rauchfangzug vermindert sein, entspricht in diesem Fall s. g. Luftpropfen, infolgedessen werden die entehende Abgase aus dem Kamin nicht hinauf gehen. Um den richtigen Zug im Kamin erreichen, soll man im Rauchfang durch die Putztürchen ohne Ofen etwas beheizen.

Abstand zu brennbaren Materialien:

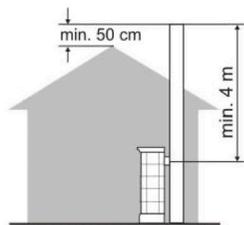
- vor dem Ofen mindestens 120 cm
- mindestens 50 cm seitlich vom Gerät der Fliesenbelag erwärmt sich bei Kaminbetrieb auf ca. 60-100 °C
- rund um dem Anschlussrohr mindestens 20 cm

Bei einer normalen Ziegelwand sollte die Rückplatte des Kamins davon 5-10 cm entfernt platziert werden, da die beheizte Rückplatte abkühlen muss. Bei einer Wand aus brennbarem Material z. B. Holzhaus oder Fertigteile muss zum Schutz vor Strahlungswärme eine Dämmung unter Einhaltung eines angemessenen Abstandes angebracht werden.

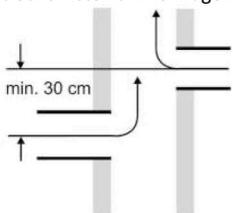
HEIZANLEITUNG

Geeignete Brennstoffe: Hartholz, z. B. Eiche, Buche, usw. mit max. 20 % Feuchtigkeitsgehalt, und Holzbrikett.

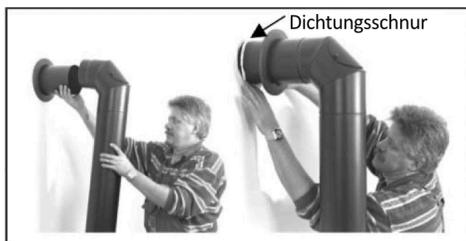
Die Verwendung von Abfällen jeglicher Art z. B. lackiertes Holz, Hausmist, Plastik, Pappe usw. ist strengstens verboten.



Das Rauchrohr darf nicht in den Innenquerschnitt des Schornsteins hineinragen.



Mehrere Geräte an denselben Schornstein anschließen.



Setzen Sie das Rauchrohr am Abgastutzen des Ofens. Endring vom Kaminrohr soll in den Rauchfang, von außen mit einem Ring um der Einmündung des Kamins herum hineingesteckt werden. Achten Sie darauf, dass das Rauchrohr sowohl am Kamin, als auch im Rauchfang fest gesetzt ist. Die Verbindung soll gedichtet sein.

Hinweise zur Demontage, Wiederaufbereitung und/oder Entsorgung am Ende des

Lebenszyklus: Am Ende des Produktlebenszyklus soll die Metallkonstruktion zur Eisendeponie transportiert werden. Gebrannte Schamotte, gebrauchte Keramikverkleidungen und unnötige Glas sind Bauabfälle, der in der Siedlungsdeponie entsorgt werden muss.

Anheizen:

- Öffnen Sie die Tür, indem Sie den Griff nach oben heben
- Platzieren Sie einen Anzünder (Anzündwürfel oder zerknittertes Zeitungspapier) auf dem Rost, legen Sie dann kleine Holzstücke darauf, dann die größeren Holzscheite. Nachdem Sie das Feuer angezündet haben, schließen Sie die Tür und erhöhen Sie die Menge der einströmenden Luft mit den Luftregulierungsriegeln.
- Öffnen Sie die Tür niemals innerhalb von 15 Minuten nach dem Anzünden des Feuers!
- Verwenden Sie zum Anzünden des Feuers niemals Alkohol, Benzin oder andere brennbare Substanzen
- Achten Sie beim ersten Anzünden des Feuers darauf, wenig Brennstoff zu verwenden und die Menge nach und nach zu erhöhen.

Bei den ersten zwei bis drei Zündungen kommt es vor, dass die Erhitzung von einem charakteristischen Geruch und einer leichten Rauchentwicklung begleitet wird. Dieses tritt nicht aus der Brennkammer aus, sondern der hitzebeständige Lack auf der Außenfläche der Brennkammer härtet durch diese „Wärmebehandlung“ dauerhaft aus und sein Lösungsmittel entweicht in Form von Rauchnebeln, die durch schnelle Belüftung neutralisiert werden müssen. Da der Lack durch die Hitze zunächst weich wird, kann die Türdichtung beim Schließen der Tür daran kleben bleiben, daher empfiehlt es sich, die Tür bei den ersten Erwärmungen leicht geöffnet zu lassen. In diesem Fall können die anderen Öffnungen verschlossen werden, da der Feuerraum durch die Tür Luft erhält. Sollte die Türdichtung dennoch beschädigt sein, können Sie das Problem mit handelsüblichem, schwarzem Rauchrohrkleber beheben, der bis 800 °C geeignet ist.

Einlegen des Brennholzes:

Während des Heizens kann der Kamin bis zur Hälfte des Kaminvolumens mit Holz gefüllt werden, d. h. es wird empfohlen, maximal 5 kg Holz auf einmal zu verbrennen. Achten Sie darauf, nicht zu viel Brennstoff zu verwenden, da dies zu einer Überhitzung führen kann. Wenn wir es erneut anzünden wollen, müssen wir warten, bis es glimmt, damit wir das Rauchen vermeiden können.

Das Holz muss sorgfältig in den Feuerraum gelegt werden, da die Schamotteplatten, die den Feuerraum von innen auskleiden, durch den Aufprall des Holzes beschädigt werden können. Bei ständigem oder alltäglichem Gebrauch des Kamins können an den Schamotte-Seitenwänden Haarrisse auftreten, die den Betrieb und die Effizienz des Kamins nicht beeinträchtigen. Die Paneele erfüllen trotz der Haarrisse ihre Funktion (Schutz der Metallplatte vor direkter Hitze). Ihr Ersatz ist erst dann gerechtfertigt, wenn der Feuerraum frei ist.

Verbrennungslufteinstellungen, Wirkungsrad:

Beim Betrieb mit geschlossener Tür wird die Luft über die Luftregulierungsriegel an der Vorderseite des Kamins unter der Tür gesteuert.

Bei unsachgemäßer Einstellung der Luftschieber und einer Überversorgung des Feuers mit Sauerstoff tritt durch sehr hohe Temperaturen eine Überbeanspruchung des Gerätes auf, so daß Schaden am Gerät entstehen können!

Bei eingedrücktem Hebel ist das Außenluftanschlussventil vollständig geöffnet. Nach der Zündung muss dieser Hebel nach außen gezogen werden, die Ansaugluft kann dadurch reduziert werden.

Geringer Wärmebedarf = wenig Brennstoff, hoher Wärmebedarf = max. 5 kg Brennholz. Zum Anzünden von Glut muss der Hebel im geschlossenen, also herausgezogenen Zustand sein und die Tür darf nicht schlagartig geöffnet werden. Öffnen Sie bei neu eingefülltem Brennstoff die Luftklappen immer vollständig und drosseln Sie erst wieder auf die gewünschte Stufe, wenn der Brennstoff gezündet hat. Drosseln Sie bei der Holzverbrennung die Luftregler niemals vollständig, da dies zu einer unzureichenden Verbrennung führt, wodurch umweltschädliche Rauchgase in die Luft gelangen.

Asche entnehmen:

Leeren Sie bei Bedarf immer den Aschenkasten. Sie sollten niemals so viel Glut (Asche) im Aschenkasten belassen, dass diese den Ascherost (Rost) erreicht. Dadurch wird zum einen verhindert, dass der Ascherost auskühlt, was zu einem schnellen Verschleiß führt, zum anderen wird durch die im Inneren verbliebene Glut und Asche eine ordnungsgemäße Luftzirkulation im Feuerraum verhindert.

WARTUNG, REINIGUNG

Reinigen des Feuerraumes:

Es wird empfohlen, nach jeder Heizperiode (bei Bedarf auch öfter) eine Inspektion des Innenraums des Kaminofens und des Rauchrohrs sowie eine eventuelle Reinigung (Entfernung von Ablagerungen) durchzuführen.

Reinigen der Glasscheibe:

Benutzen Sie dazu ein weiches Tuch und einen speziellen Fensterreiniger. Keine scheuernden Materialien verwenden! Es empfiehlt sich, den Schmutz vom Vortag bei jedem Aufwärmen zu entfernen, denn wenn er verbrennt, wird die Reinigung schwieriger.

Reinigen und Pflege der Keramikverkleidung:

Dies ist nur möglich, wenn der Kamin kalt ist. Mit einem herkömmlichen Fliesenreiniger oder Entkalkungsmittel mit einem feuchten Reinigungstuch abwischen und anschließend mit einem feuchten Tuch nachwaschen.